

Waschmaschine

de Gebrauchs- und Aufstellanleitung

Inhalt

Im Weiteren geben folgende Symbole Hinweise auf :

⚠ die Sicherheitsvorschriften (für die Maschine oder die Wäsche), die unbedingt eingehalten werden müssen,

⚠ eine elektrische Gefahr,

ⓘ Tipps und wichtige Informationen.

Mit dem Kauf Ihrer neuen Waschmaschine haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihre Waschmaschine zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen - insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine - steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Services unter www.bosch-home.com
Beratung zu Produkten und Anwendung:
– ✉ **Bosch-Infoteam**: bosch-infoteam@bshg.com
– ☎ DE-Tel.: 01805-304050* (Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr)
*0,14 €/Min. Festnetz der T-Com. Mobiltarife können abweichen.

Lesen Sie diese Gebrauchs– und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Beschreiben Gebrauchs– und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/–in auf.



Waschmaschine erst nach dem Lesen dieser Anleitung in Betrieb nehmen!

Verpackung und Altgerät

Umweltgerecht entsorgen



- Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.
- Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.
- Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihre Waschmaschine ist bestimmt

- ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt
- zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge
- zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch– und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind
- die Waschmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren, von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und von Personen mit mangelnder Erfahrung oder Wissen bedient werden, wenn sie **beaufsichtigt werden** oder durch eine verantwortliche Person **unterwiesen wurden**.

Sicherheitshinweise

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt an der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

Fassen Sie den Netzstecker zum Einstecken/ Ziehen aus der Steckdose nicht mit feuchten Händen an.

Ziehen Sie immer am Netzstecker, niemals an der Leitung.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

Beachten Sie die Hinweise zum Aufstellen.

⚠ Erstickungsgefahr!

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

⚠ Lebensgefahr!

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzleitung durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Deckelschloss zerstören, Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Umweltschutz/Sparhinweise

Ihre Waschmaschine ist sparsam im Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmittel. Dadurch wird unsere Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont.

Um sparsam und umweltfreundlich zu waschen:

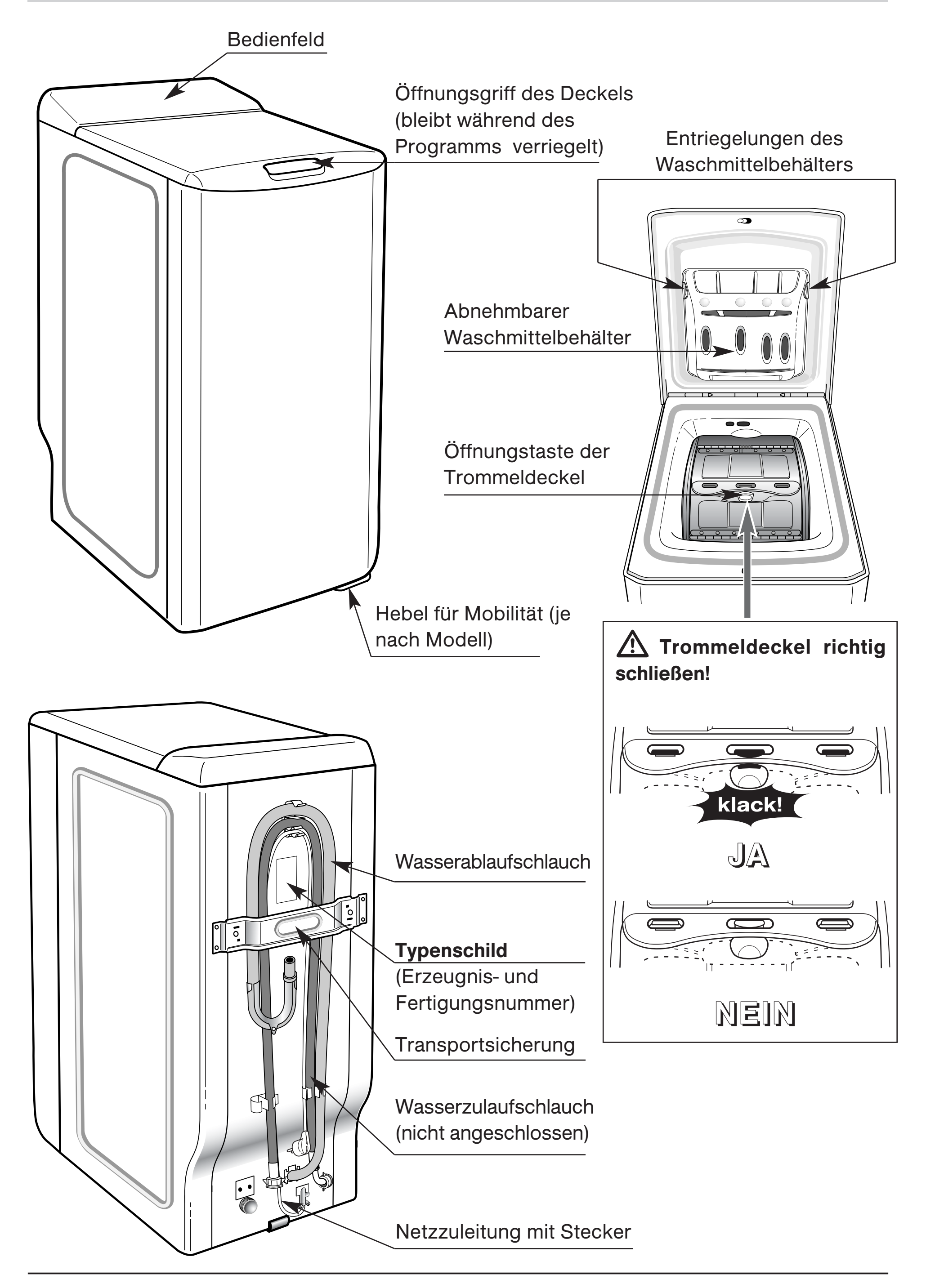
- Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten.
  Koch– und Buntwäsche................5,5 kg
  Pflegeleicht ....2,5 kg
  Feinwäsche/Seide ....1,0 kg
  Wolle ....1,5 kg

Bei kleineren Wäschemengen reduziert die Mengenautomatik den Wasser- und Energiebedarf sowie die Programmdauer.

- Statt „Kochwäsche 90°C" das Programm „60°C"+ Taste „Intensiv"* wählen. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60°C–Programm wird eine dem 90°C–Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.
- Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche* verzichten.
- Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad, Wäschemenge und Wasserhärte dosieren und Hinweise des Herstellers beachten.

* Je nach Modell.

Das ist Ihre Waschmaschine



Entfernen der Transportsicherungen

⚠ **Vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle Transportsicherungen an der Geräterückseite entfernen und für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren!**

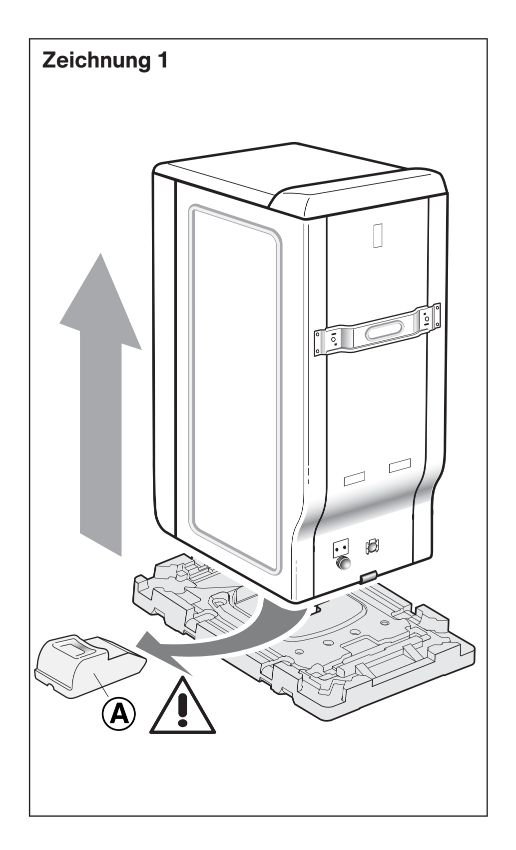
1. Die Waschmaschine von ihrem Transportsockel nehmen. Keil Ⓐ entfernen *(Zeichnung 1).*
2. Die 4 Schrauben Ⓑ mit einem Schraubendreher entfernen *(Zeichnung 2.1).*
3. Die Transportsicherung Ⓒ entfernen: Hierfür die beiden Schrauben Ⓓ *(Zeichnung 2.2)* mit einem 10er oder 13er Schlüssel (je nach Modell) entfernen.

Überzeugen Sie sich, dass die beiden auf dem Verbindungsträger befestigten Kunststoffzwischenstücke mit entfernt werden.

Die Schrauben Ⓑ wieder an den ursprünglichen Stellen einsetzen.

4. ⚠ **Die beiden Löcher unbedingt mit den hierfür vorgesehenen Abdeckungen Ⓔ (im Zubehörbeutel enthalten) verschließen** *(Zeichnung 2.3)!*

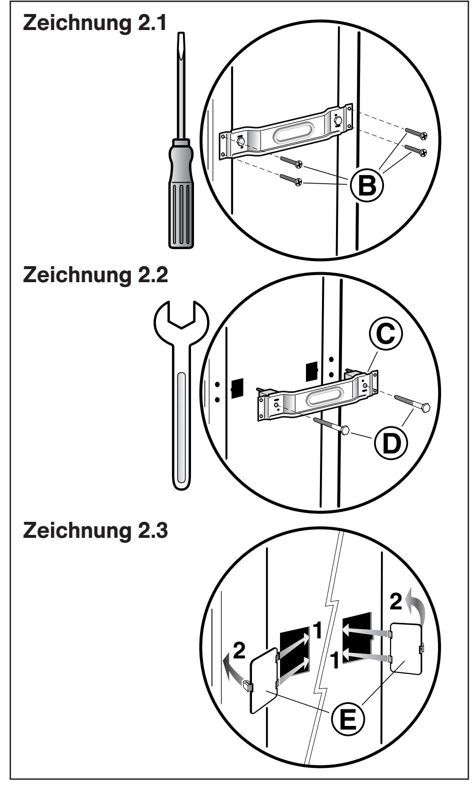
Zeichnung 1



Zeichnung 2.1

Zeichnung 2.2

Zeichnung 2.3

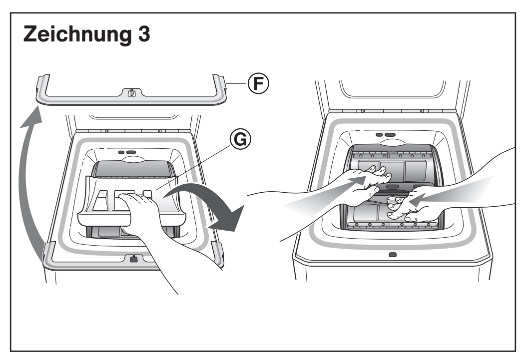


Entfernen der Transportsicherungen

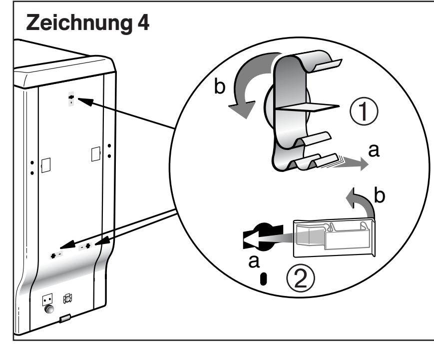
5 Die Sicherung Ⓖ entfernen *(Zeichnung 3)*. Hierfür:
- den Maschinendeckel öffnen
- Schutzleiste Ⓕ entfernen
- Schutzleiste Ⓖ entfernen
- Die in der unteren Position blockierten Trommeltüren durch gleichzeitiges Drücken auf beide Klappen öffnen.

6 ⚠ **Die Schlauchhalterungen ① entfernen und die Löcher unbedingt mit den hierfür vorgesehenen Abdeckungen ② (im Zubehörbeutel enthalten) verschließen** *(Zeichnung 4)!*

Zeichnung 3



Zeichnung 4



ⓘ *Wir empfehlen das Aufbewahren aller Transportsicherungen, da diese für den eventuellen, späteren Transport der Maschine unbedingt wieder eingebaut werden müssen.*

ⓘ *Vor dem Verlassen des Werks wurde die Waschmaschine sorgfältig geprüft. Es ist möglich, dass sich Prüfwasserreste in der Maschine oder in den Waschmittelkammern befinden.*

Mobilität

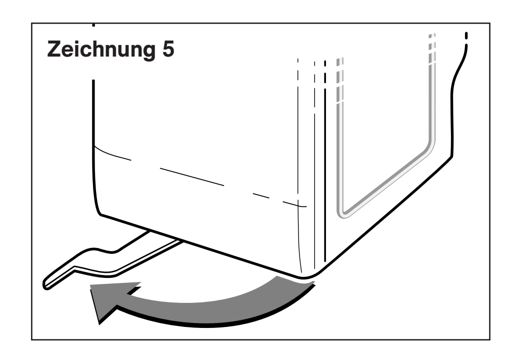
(je nach Modell)

Wenn die Maschine mit versenkbaren Rollen ausgestattet ist, kann sie leicht verschoben werden.

Um die Maschine auf die Rollen zu stellen, den Hebel im unteren Geräteteil zum linken Anschlag drehen(*Zeichnung **5***)

⚠ **Beim Waschbetrieb muss die Maschine immer fest auf seinen Füßen stehen (Hebel rechts)!**

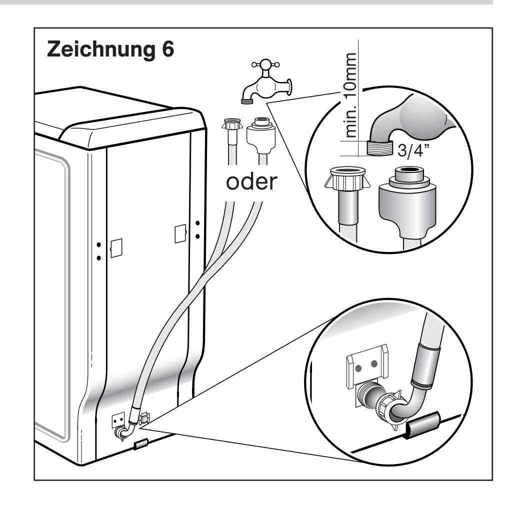
Zeichnung 5



Anschließen

Kaltwasserversorgung

Wasserzulaufschlauch anschließen mit oder ohne AQUASTOPSCHLAUCH, je nach Modell (Zeichnung 6).



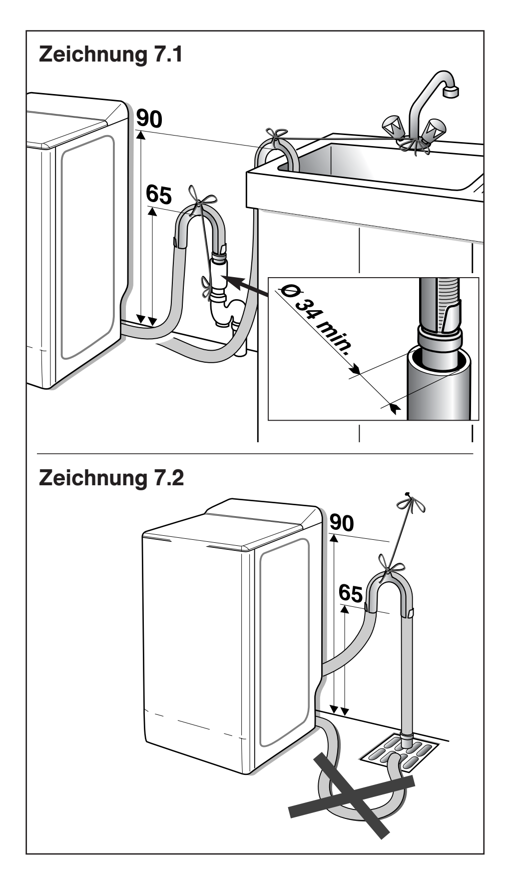
- **Mindestwasserdruck: 0,1 MPa oder 1 bar**
- Höchstwasserdruck: 1 MPa oder 10 bar

Wasserablauf

Den Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten Krümmer montieren, Anschluss an einen belüfteten Geruchsverschluss (Zeichnung 7.1 / 7.2).

Der Krümmer muss in einer Höhe zwischen 65 und 90cm vom Boden angebracht werden.

⚠ **Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern!**



Austausch des Wasserzulaufschlauchs

Beim Austausch auf ein gutes Festdrehen und auf das Vorhandensein der Dichtung an beiden Enden achten.

ⓘ Prüfen Sie den Zustand des Wasserzulauf- und des Abwasserschlauchs regelmäßig. Beschädigte Schläuche nur durch Originalschläuche ersetzen.

Erhältlich bei unserem Kundendienst.

Anschließen

Elektrischer Anschluss

⚠ Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt–Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.

Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:
- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

⚠ Austausch der Netzleitung

Aus Sicherheitsgründen darf die Netzleitung nur durch den autorisiertem Kundendienst ausgetauscht werden.

Keine Mehrfachstecker/–kupplungen und Verlängerungskabel verwenden.

Wird ein Fehlerstrom–Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen:

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Aufstellen

Sicherheitshinweis

⚠ **Verletzungsgefahr!**

Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.


Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Nicht an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfüllfenster) anheben. Waschmaschine kann beschädigt werden.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser– und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

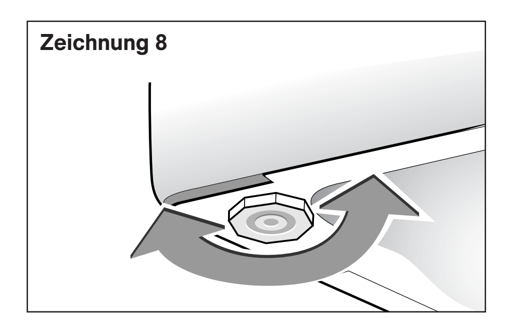
Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert".

Aufstellfläche muss fest und eben sein.

Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Zeichnung 8



Einstellbare Füße: (je nach Modell)

Manche Geräte verfügen an der Front über zwei einstellbare Füße, mit denen Bodenunebenheiten ausgeglichen werden können. Den waagerechten Stand und die Stabilität der Maschine folgendermaßen einstellen:
- Die Waschmaschine leicht nach hinten kippen.
- Je nach Bodenbeschaffenheit den Fuß bzw. die Füße ein- oder herausdrehen *(Zeichnung 8)*.
- Standsicherheit der Waschmaschine prüfen.

Internationale Pflegesymbole

Um Ihnen bei der Pflege Ihrer Textilien behilflich zu sein, enthalten diese ein Etikett mit den notwendigen Informationen. Diese werden durch folgende Symbole dargestellt:

WASCHEN (Waschbottich)	95	95	60	60	40	40	40	30		
	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Spezial-Schon-waschgang	Schon-waschgang	Handwäsche	nicht waschen
	Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) **sanfteren Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.									

CHLOREN (Dreieck)	cl	
	Chlorbleiche möglich	Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)				
	heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.			

CHEMISCHE REINIGUNG (Reinigungs-trommel)	A	P	P	F	F	
						keine Chemische Reinigung möglich
	Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel.** Der **Strich** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.					

TROCKNEN im Wäschetrockner			
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduziert thermischer Belastung	Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)		

Vor dem ersten Waschen - einmal ohne Wäsche waschen

Bevor Sie zum ersten Mal Wäsche waschen, empfehlen wir Ihnen, eine Waschprogramm „BAUMWOLLE 90°C ohne Vorwäsche“ ohne Wäsche mit 1/2 Messbecher Vollwaschmittel durchlaufen zu lassen. Damit entfernen Sie eventuelle Prüfwasserreste, die noch in der Maschine vorhanden sein könnten.

Behandlung hartnäckiger Flecken

Schweiß-, Blut-, Obst, Wein- und Schokoladeflecken verschwinden im Allgemeinen bei Verwendung von Waschmitteln mit biologischen Inhaltsstoffen. Andere Flecken erfordern jedoch **vor** der Maschinenwäsche eine besondere Behandlung. Zunächst einen Versuch an einer wenig sichtbaren Stelle des Wäschestücks machen und gründlich ausspülen. Beim Auftragen von Fleckenentferner immer von außen Beginnen, um eine Ränderbildung zu vermeiden.

GRAS: Den Fleck mit klarem Essig oder 90-prozentigem Alkohol* betupfen (sofern der Stoff es erlaubt), ausspülen und waschen.

KUGELSCHREIBER - FILZSTIFT: Den Fleck mit Haushaltspapier abtupfen, um soviel Tinte wie möglich aufzusaugen. Ein weißes, sauberes Tuch unter den Fleck legen und diesen mit einem anderen Tuch betupfen. Für Synthetiks und Kunstfasern wird das zweite Tuch mit klarem Essig getränkt, für andere Fasern mit 90-prozentigem Alkohol* (sofern der Stoff es erlaubt).

ROST: Leichte Flecken mit Salz bestreuen. Das Salz mit Zitronensaft beträufeln und über Nacht einwirken lassen. Am nächsten Tag gründlich ausspülen und waschen. Bei größeren Flecken ein spezielles Rostmittel verwenden, dabei die Herstellerhinweise strengstens beachten.

KAUGUMMI: Mit einem Eiswürfel abkühlen. Sobald er hart genug ist, mit dem Fingernagel abkratzen. Den verbleibenden Rand mit einem Fettlösemittel* entfernen..

WAGENSCHMIERE - TEER: Fleckenentferner* verwenden. In Ermangelung den Fleck mit etwas frischer Butter bestreichen, einwirken lassen und mit Terpentinöl* abtupfen.

FARBE: Farbflecken nicht trocknen lassen, sondern sofort mit dem auf dem Farbtopf angegebenen Lösungsmittel (Wasser, Terpentin*, Leichtbenzin*) behandeln. Einseifen und ausspülen.

KERZENWACHS: Den größten Teil des Flecks abkratzen. Anschließend Haushaltspapier auf beide Stoffseiten legen und das restliche Wachs mit einem Bügeleisen zum Schmelzen bringen.

MAKE-UP: Die fleckige Stoffseite auf ein Stück Haushaltspapier legen und die Stoffrückseite mit 90-prozentigem Alkohol* befeuchten, sofern das Wäschestück dies erlaubt und der Fleck nicht fettig ist. Sonst ein Fettlösemittel (z. B. Trichlorethylen*) bevorzugen.

KAFFEE - TEE:
- auf weißer Baumwolle: Den Fleck mit Wasserstoffperoxyd* betupfen und danach normal waschen.
- auf bunter Baumwolle: Den Fleck mit einer Essiglösung (2 Esslöffel klarer Essig auf ¼ Liter Wasser) betupfen und danach normal waschen.
- auf Wolle: Den Fleck mit einer Mischung aus Alkohol* und klarem Essig zu gleichen Teilen betupfen und danach das Wäschestück waschen.

SCHOKOLADE - OBST - OBSTSAFT - WEIN: Den Fleck mit einer Essiglösung (2 Esslöffel klarer Essig auf ¼ Liter Wasser) betupfen. Gut ausspülen und normal waschen.

FETT: Sofort Talkum auf den Stoff streuen. Trocknen lassen und das Talkum sanft ausbürsten. Dann mit einem Fettlösemittel wie z. B. Benzin* betupfen. Ausspülen und normal waschen.

BLUT: Das befleckte Wäschestück so schnell wie möglich in kaltes Salzwasser tauchen, danach normal waschen.

KETCHUP - TOMATENSAUCE: Eine Lösung aus 50% Glyzerin und 50% warmem Wasser vorbereiten. Das Wäschestück eine Stunde lang einweichen, danach normal waschen.



VERWENDUNG VON FLECKENTFERNERN
Um Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden:

(*)Beim Einsatz der in o. g. Rezepten empfohlenen Produkte darauf achten, die Wäsche vor dem Einlegen in die Waschmaschine gründlich auszuspülen.

- Beim Einsatz von handelsüblichen Fleckenentfernern müssen die Herstellerhinweise strikt eingehalten werden.

Nach dem Waschen im Textil vorhandene Flecken, lassen sich nach dem Bügeln oder Trocknen im Wäschetrockner nicht mehr entfernen.

Vorbereiten der Wäsche

Wäsche vorbereiten

⚠ Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z. B. Waschtrommel) beschädigen.

- Taschen der Wäschestücke leeren.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- In einem Netz/Kissenbezug waschen:
  - empfindliche Wäsche z. B. Feinstrumpfhosen, Gardinen
  - kleine Wäschestücke, z. B. Söckchen oder Taschentücher
  - Bügel–BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen)
- Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche, T–Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Folgende Beladungsmengen nicht überschreiten

BAUMWOLLE / BUNTWÄSCHE / MISCHFASERN .... 5,5 kg
PFLEGELEICHT .... 2,5 kg
WOLLE .... 1,5 kg
FEINWÄSCHE / SEIDE .... 1 kg

Durchschnittliches Gewicht von einigen „leichten“ Wäschestücken im trockenen Zustand

Wäschestück	Gewicht
Leintuch für 1 Pers.	400 bis 500 g
Leintuch für 2 Pers.	800 g
Kopfkissenbezug	200 g
Leichtes Nachthemd	150 g
Kinder-Stoffhose	120g
Stoffhose	500 g
Herrenhemd Baumwolle/Polyester	200 g
Baumwoll-T-Shirt, große Größe	150 g
Geschirrtuch	100 g
Tischdecke	250 g
Feine Damenwäsche	50 g
Kinderstricksachen aus Synthetiks	50 g
Socke	20 g
Stoffschlafanzug	250 g

Durchschnittliches Gewicht von einigen „schweren“ Wäschestücken im trockenen Zustand

Wäschestück	Gewicht
Jeans	800 g bis 1 kg
Frottee-Badetuch	700 g
Frottee-Handtuch	300 g
Jogginghose	350 g
Kinder-Frottee-Schlafanzug	100 g
Bademantel	1.200 g
Sweatshirt	250 g
Federbettbezug	1.500 g

Wäsche einlegen

⚠ **Explosionsgefahr!**

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckenentferner, Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

⚠ Fremdkörper in der Wäschetrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche prüfen, dass keine Fremdkörper in der Wäschetrommel sind.

Öffnen der Waschmaschine

- Öffnungsgriff anheben
- Öffnungstaste des Trommeldeckels drücken

- Vorsortierte Wäschestücke auseinanderfalten und locker in die Wäschetrommel legen. Große und kleine Stücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.

ⓘ *Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten (siehe auch PROGRAMM-TABELLE). Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.*

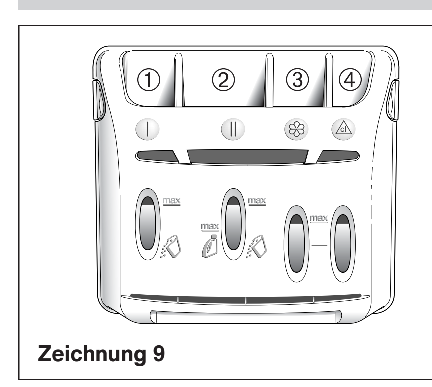
Bei kleineren Mengen werden Wasser- und Energiebedarf von der Waschmaschine automatisch reduziert.

- Trommeldeckel schließen.

Wäschestücke nicht zwischen Trommel und Trommeldeckel einklemmen.

⚠ Achten Sie darauf, dass die Trommeldeckel richtig geschlossen sind.

Einfüllen der Waschmittel



Zeichnung 9

① I **Vorwaschkammer (Pulver)**

② II **Hauptwaschkammer (Pulver oder Flüssigkeit)**

③ ✿ **Weichspüler**

④ cl **Funktion nicht vorhanden**

: WASCHPULVER

: FLÜSSIGWASCHMITTEL

⚠ **Die Hauptwaschkammer kann sowohl Pulver als auch Flüssigkeit aufnehmen. Jedoch kein Flüssigwaschmittel für Programme MIT Vorwäsche und/oder MIT „verzögertem Start" (je nach Modell) verwenden!**

⚠ **Konzentrierter Weichspüler muss mit warmem Wasser verdünnt werden!**



Den durch MAX angezeigten Höchststand nicht überschreiten!

⚠ **Waschmittel nicht direkt auf die Trommel geben!**

Einfüllen des Waschmittels

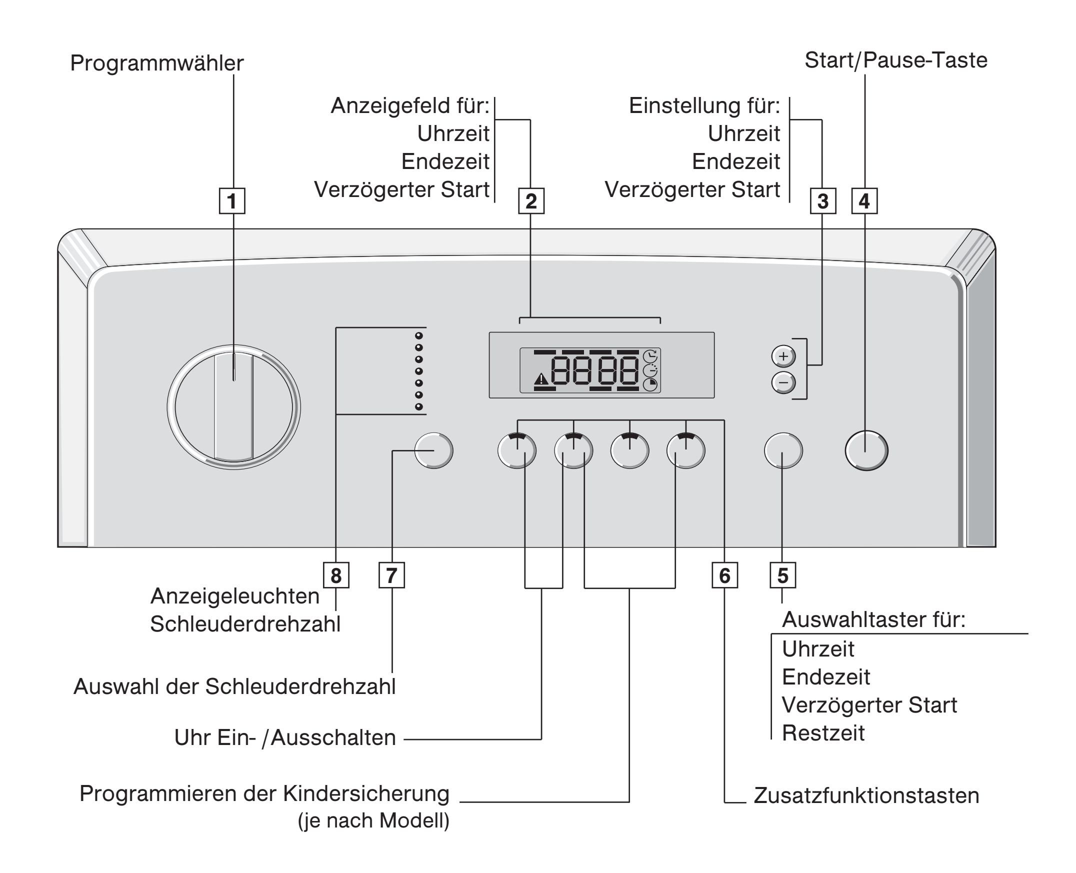
Dosieren Sie Waschmittel entsprechend
- der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- der Wäschemenge.
- des Verschmutzungsgrades.
- den Angaben des Waschmittel-Herstellers.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

⚠ **Vergiftungsgefahr!**

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

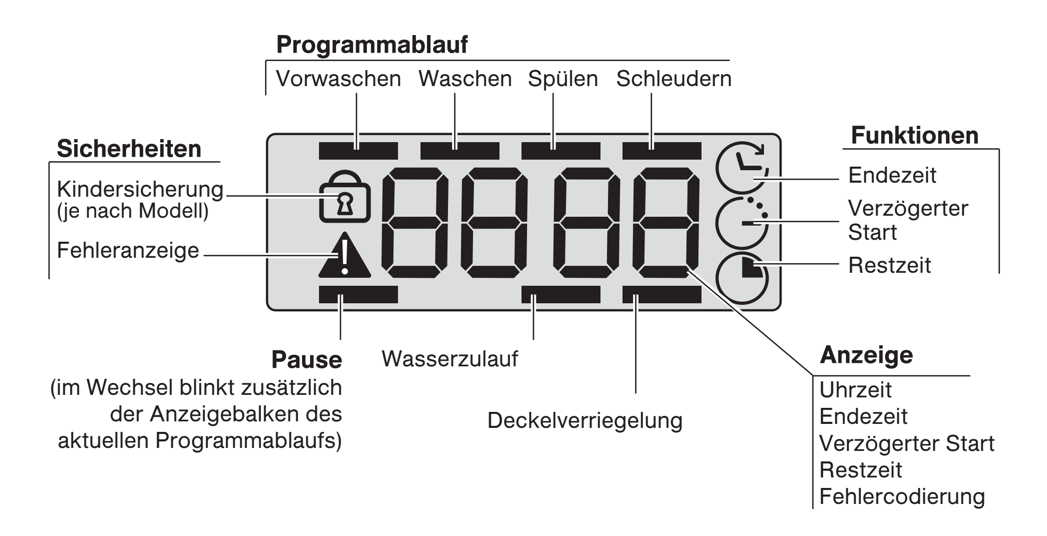
Bedienblende



Hinweis

Machen Sie sich mit der Funktionsweise der Bedienelemente und Anzeigefelder vertraut. Vor der ersten Inbetriebnahme oder nach einem Stromausfall muss die Uhrzeit eingestellt werden.

Anzeigefeld



Uhrzeit
Diese Einstellung ist für die Funktion ENDEZEIT erforderlich, siehe Seite 18.



Endezeit
Mit dieser Funktion kann die gewünschte Zeit eingestellt werden, zu der ein Programm beendet sein soll.



Verzögerter Start
Mit dieser Funktion kann die Startzeitverzögerung in vollen Stunden von 1-24h eingestellt werden.



Restzeit
Anzeige der verbleibenden Programmdauer.



Weitere Anzeigen
Zur Information erscheinen im Anzeigefeld weitere codierte Meldungen. Erklärungen zu finden Sie im Kapitel ANGEZEIGTE FEHLER SELBST BEHEBEN.



Anzeigefeld

Anzeigen vor Programmstart

Die vier oberen Balken leuchten kurz nacheinander von links nach rechts und wieder von rechts nach links.

Anzeige mit ENDEZEIT

12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00

Anzeige mit VERZÖGERTEM START

10h	10h	10h	10h	10h	10h

Programmablauf

Die vier oberen Balken leuchten nacheinander von links nach rechts während der Teilprogramme:

	Anzeige mit Endezeit	Anzeige mit Restzeit
Vorwäsche	12:00	2: 10
Hauptwäsche	12:00	2:00
Spülen	12:00	1:00
Schleudern	12:00	:20

Einstellen der Funktionen

ⓘ *Sämtliche Anzeigen dieser Gebrauchsanleitung dienen nur als Beispiel. Die Anzeigen können je nach Modell, gewähltem Programm und Uhrzeit der Programmierung variieren.*

Einstellen der Uhrzeit

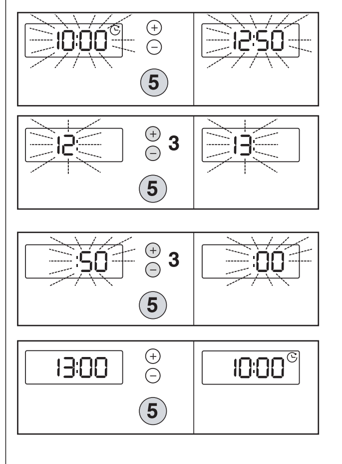
Anzeige

Allgemeines

ⓘ *Nachdem Sie die Netzleitung angeschlossen haben oder nach einem Netzausfall blinkt die Zeitanzeige. Stellen Sie zuerst die Uhrzeit ein. Das Einstellen der Uhrzeit ist nur für die Funktion ENDEZEIT notwendig. Die Funktionen VERZÖGERTER START und RESTZEIT benötigen nicht die aktuelle Uhrzeit.*
Info: Die Genauigkeit der Zeitanzeige ist von der Netzfrequenz abhängig.

Programmieren der Uhrzeit

- Mit dem Programmwähler 1 ein Programm einstellen.
- Die Taste 5 lange drücken. Die Funktion UHRZEIT blinkt.
- Die Taste 5 kurz drücken: nun blinken die Stunden ohne die Minuten. Die Uhrzeit mit den Tasten 3 einstellen. (Die Einstellung erfolgt Stunde um Stunde, mit maximal 24 Std.)
- Die Taste 5 kurz drücken: nun blinken die Minuten. Die Minuten mit den Tasten 3 einstellen. (Die Einstellung erfolgt Minute um Minute.)
- Zum Speichern der Einstellung:
  - Kurz auf die Taste 5 drücken.



ⓘ *Die Uhrzeit kann auch durch Drücken jeder anderen beliebigen Taste gespeichert werden. Auch ohne Drücken einer Taste erfolgt eine automatische Speicherung nach ca. 20 Sekunden.*

Sobald die Einstellung der Uhrzeit bestätigt ist, erscheint die Uhrzeit ganz kurz auf der Anzeige, bevor die Funktion ENDEZEIT ◷ erscheint.

Sommerzeit/Winterzeit

Beachten Sie, dass bei Umstellung Sommer/Winterzeit die Uhrzeit entsprechend angepasst werden muss.

Wenn ein Stromausfall während des Programms auftritt.

Sobald die Stromversorgung wieder hergestellt ist, läuft das Programm weiter.

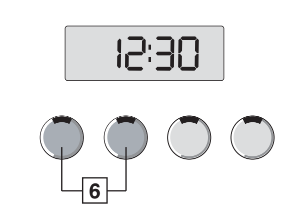
Uhrzeit anzeigen bei ausgeschalteter Maschine

Auch wenn der Programmwähler auf **Aus** steht, können Sie sich die Uhrzeit permanent anzeigen lassen.

- Zum Aktivieren die gekennzeichneten Optionstasten 6 für ca. 2 s drücken.

Die Uhrzeit wird permanent angezeigt.

- Zum Deaktivieren ebenfalls die gekennzeichneten Optionstasten 6 für ca. 2 s drücken.



Einstellen der ENDEZEIT

Anzeige

Mit der Taste 5 die Funktion ENDEZEIT wählen und mit den Tasten 3 die ENDEZEIT einstellen. Die Anzeige kann in Schritten von 15 Minuten und mit einem Höchstwert von 24 Stunden eingestellt werden.

ⓘ *Die Dauer des Programms bestimmt die frühestmögliche Endezeit. Die Programmdauer wird der aktuellen Uhrzeit dazugezählt und die Summe auf die nächste ¼ Stunde aufgerundet.*

Bis zum Programmende:

- Die programmierte ENDEZEIT bleibt fest angezeigt (ohne Blinken und Abzählen).
- Die vier oberen Balken blinken nacheinander bis zum Start des Programms.
- Während des Programms zeigen die oberen Balken den Programmablauf an.
- Das Programm ist beendet, wenn im Anzeigefeld STOP erscheint.

ⓘ *Die Programmdauer kann abhängig sein von Unwucht-und Schaumerkennung.*

Einstellen VERZÖGERTER START

Anzeige

Mit der Taste 5 die Funktion VERZÖGERTER START wählen und mit den Tasten 3 die Dauer des VERZÖGERTEN STARTS stundenweise einstellen, von 24 Std. bis 1 Std.

Ablauf VERZÖGERTER START:

- Der VERZÖGERTE START wird stundenweise von 24 Std. bis 1 Std. und danach minutenweise von 59 min bis 1 min angezeigt.
- Die vier oberen Balken blinken nacheinander bis zum Ende des VERZÖGERTEN STARTS.
- Das Programm startet. Die Programmdauer wird angezeigt.

ⓘ *Mit der Taste 5 können Sie zwischen der Anzeige ENDEZEIT und VERZÖGERTER START wählen.*

Einstellen der Funktionen

Anzeige der Restzeit:

Anzeige

Die RESTZEIT ◔ wird in Stunden und Minuten angezeigt:

- Je nach Programmwahl wird die jeweilige Programmdauer angezeigt.
  Info-Wurde beim vorherigen Programm die Funktion ENDEZEIT gewählt, bleibt diese gespeichert.

2:00

- Am Ende eines VERZÖGERTEN STARTS, sobald das Programm beginnt.

0h:02 0h:01 2:00

Bis zum Programmende:

- Die RESTZEIT wird minutenweise abgezählt.
- Die vier oberen Balken zeigen nacheinander den Programmablauf an.
  Das Programm ist beendet, wenn im Anzeigefeld STOP erscheint.

2:00... 1:30... 0:50
0:20... 0:01 StOP

Auswahl der Restzeit-Anzeige

Anzeige

Mit der Taste 5 die Funktion RESTZEIT ◔ auswählen.

- Wenn die Waschmaschine mit ENDEZEIT programmiert wurde, wird die RESTZEIT während des Programms angezeigt.

18:30 2:00 5

- leuchten vor dem Programmstart die RESTZEIT und das Symbol ◔
- blinkt für ein paar Sekunden das Symbol Danach schaltet die Anzeige auf VERZÖGERTEN START um. Sobald das Programm startet, erscheint in der Anzeige die RESTZEIT.

18:30 2:00 5

7h... 1h... 2:00

Kindersicherung (je nach Modell)

Anzeige

Sie können Ihre Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern und ein unerwünschtes Ändern des Programmablaufs verhindern.

- Drücken Sie zum Aktivieren gleichzeitig auf die hervorgehobenen Optionstastenasten 6.
- Drücken Sie zum Deaktivieren ebenfalls gleichzeitig auf die hervorgehobenen Optionstasten 6.

ⓘ *Die Kindersicherung bleibt immer erhalten, Deaktivierung nur über die Tastenkombination möglich!*

2:00

6

Programm einstellen

Allgemeines

Tasten generell nur kurz drücken, abweichendes Vorgehen ist in den entsprechenden Kapiteln beschrieben, z.B. Uhrzeit einstellen.

Ändern der Anzeigen

Um eine Anzeige zu ändern, mit der Taste 5 eine andere Anzeige wählen und auf die Taste „Start/Pause“ 4 drücken.

Angezeigte Funktionen	Mögliche Änderungen		
	Nach dem Einstellen und vor dem Bestätigen	**Nach dem Bestätigen und vor Programmstart**	**Während des Programms**
ENDEZEIT	Verzögerter Start oder Restzeit	Verzögerter Start	Restzeit
VERZÖGERTER START	Endezeit oder Restzeit	Endezeit	
RESTZEIT	Endzeit oder Verzögerter Start		Endezeit

Bestätigen

- Ein Programm startet sofort nach Drücken der Taste Start/Pause 4.
- Wurde ein Programm mit VERZÖGERTER START oder ENDEZEIT gewählt, braucht die Taste Start nicht gedrückt werden.

Abbrechen

- Zum Abbrechen den Programmwähler 1 auf „Aus“ drehen.
  Alle vorgewählten Einstellungen und die Startzeitvorwahl werden aufgehoben.

Pause

- Die Taste „Start/Pause“ 4 drücken, um das Programm zu unterbrechen.

  Der Balken „Pause“ und der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Balken des Programmablaufs blinken.
- Auf die Taste „Start/Pause“ 4 drücken und das Programm neu starten.

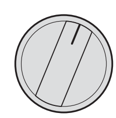
ⓘ *Sollten Sie eine ENDEZEIT oder einen VERZÖGERTEN START gewählt haben, können Sie während der Wartezeit vor Beginn des Programms jederzeit und sofort die Trommel öffnen, ohne das Programm zu unterbrechen und neu starten zu müssen.*
(Es kann 1 bis 2 Minuten dauern, bis sich der Deckel entriegelt.)

Programm einstellen

Auswahl der Wäscheart

Kontrollleuchten und/oder Anzeige

Zur Auswahl der Wäscheart und der Temperatur oder eines besonderen Programms (Spülen, Schleudern), den Programmwähler 1 auf das gewünschte Programm drehen. Siehe Kapitel PROGRAMM AUSWÄHLEN.



Auswahl der Schleuderdrehzahl oder Spülstopp

Das jeweils ausgewählte Programm schlägt die optimale Schleuderdrehzahl vor.

Durch kurzes Drücken der Taste 7 können Sie:

- eine andere Schleuderdrehzahl wählen (A)
- Abtropfen wählen (B). Das Programm endet mit einem sanften Schleudern bei 100 U/Min
- oder Spülstopp wählen (C). Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

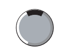
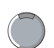
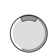
A 7

B 7

C 7

Auswahl der Zusatzfunktionstasten

Zur Auswahl der Zusatzfunktionen auf eine oder mehrere Zusatzfunktionstasten 6 drücken. Siehe auch Kapitel ZUSATZFUNKTIONSTASTEN.

Programm einstellen

⚠ **Vor dem Einschalten der Maschine prüfen, ob die Netzleitung angeschlossen und der Wasserhahn geöffnet ist.Überzeugen Sie sich davon, dass Trommel und Deckel richtig geschlossen sind.**

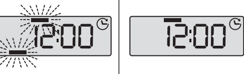
Programm auswählen	Kontrollleuchten und/oder Anzeige
• Mit dem Programmwähler [1] das gewünschte Programm auswählen.	ENDEZEIT oder RESTZEIT des Programms Max. Schleuderdrehzahl.
• Mit der Taste [7] ggfl. die Schleuderdrehzahl abwählen, siehe Tabelle S. 27.	Gewählte Schleuderdrehzahl.
• Mit den Zusatzfunkttionstasten [6] gegebenenfalls Zusatzfunktionen wählen.	Kontrollleuchten der gewählten Zusatzfunktionen
• Mit der Taste „Start/Pause“ [4] das Programm starten,	Balken des Programmablaufs und verbleibende Restzeit.
• ... oder mit der Taste [5] einen VERZÖGERTEN START bzw. eine ENDEZEIT wählen. Die Einstellungen mit den Tasten „+/-„ [3] vornehmen.	Dauer des verzögerten Starts bzw. Endezeit, aufeinanderfolgendes Blinken der 4 oberen Balken der Anzeige.

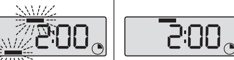
Wäsche nachlegen + Programm beenden

Wäsche hinzufügen oder herausnehmen
(während des Schleuderns nicht möglich)

Bildschirmanzeige — Während der Pause | Nach der Pause

- Taste „Start/Pause“ 4 drücken um das Programm zu unterbrechen.
  Der Balken „Pause“ und der aktuelle Programmablaufbalken blinken.





- Ggf. Wäschestücke einlegen oder herausnehmen. (Es kann 1 bis 2 Minuten dauern, bis sich der Deckel entriegelt).
- Taste „Start/Pause“ 4 drücken um das Programm erneut zu starten.

ⓘ *Sollten Sie einen verzögerten Start gewählt haben, können Sie während der Startzeitvorwahl vor Beginn des Programms jederzeit und sofort die Trommel öffnen, ohne das Programm zu unterbrechen und neu starten zu müssen.*









Programm abbrechen

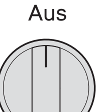
Kontrollleuchten und Anzeige

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden möchten:
- Programmwähler 1 auf „Aus“ stellen.

ⓘ Die Trommel bleibt **nicht** mit der Deckelöffnung nach oben stehen.

⚠ Vorsicht bei 90°/60°-Wäsche, Trommel kann heiß sein!

Aus



Programmende

Kontrollleuchten und Anzeige

- Um die Wäsche leichter entnehmen zu können, steht am Programmende automatisch die Deckelöffnung nach oben.
- Programmwähler 1 auf „Aus“ drehen.



⚠ **(1) - Am Programmende, wenn „Stop“ angezeigt wird, kann man durch Drücken einer der Tasten 2 oder 4 in den Programmiermodus zurückkehren.**

(2) - Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, am Programmende den Wasserhahn zu schließen und den Netzstecker zu ziehen.

Beim Wiederinbetriebnehmen an die Uhreinstellung denken!

Programm auswählen

Grundprogramme

Wählen Sie das gewünschte Programm aus - siehe auch die Programmtabelle.
Die maximalen Schleuderdrehzahlen der Programme, siehe Tabelle nächste Seite.

Kochwäsche 90°C

Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.
Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Buntwäsche 60°C + Taste „Intensiv Waschen"

Für fleckige verschmutzte Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.
Energiesparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit mit erheblich geringerem Energieverbrauch wird eine dem 90°C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt.

Buntwäsche 40°C + Vorwäsche

Für stark verschmutzte, strapazierfähige Textilien.

Buntwäsche 30, 40, 60°C

Für strapazierfähige Textilien.

Pflegeleicht 30, 40, 60°C

Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

Feinwäsche 30, 40°C*

Für empfindliche, waschbare Textilien, z. B. Baumwolle, Synthetik oder Mischgewebe (z. B. Gardinen).

Sportswear 40°C*

Programm für Textilien mit Elastan.

Wolle kalt, 30°C

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.

Seide kalt **

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Seide.

Quick 40°/30min

Für gering verschmutzte Wäsche bis 2,5 kg Beladungsmenge. Zum Auffrischen von Baumwolle, Kochwäsche, Buntwäsche oder strapazierfähigen Synthetics .
Waschtemperatur automatisch auf 40°C eingestellt. Dauer auf 30 Minuten begrenzt.

⚠ **Reduzieren Sie für dieses Programm die Waschmittelmengen um die Hälfte!**

Zusatzprogramme Programmwähler

Spülen

Separater Spülgang mit anschließendem Schleudern für pflegeleichte Textilien.

Schleudern

Separater Schleudergang. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

⚠ **Achten Sie bei den Programmen „Spülen" und „Schleudern" auf die Wahl der geeigneten Schleuderdrehzahl, siehe Tabelle S. 27.**

* Je nach Modell

** *Programm mit sehr geringer mechanischer Wirkung und ohne Zwischenschleudern während den Spülgängen. Das Programm endet mit einem sanften Schleudern bei 600 U/min.*

Zusatzfunktionstasten

VORWÄSCHE (je nach Modell)

Für stark verschmutzte, strapazierfähige Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen. Die Waschtemperatur der Vorwäsche liegt bei ca. 30°C. Beim Wolle- und Feinwaschprogramm ist keine Vorwäsche wählbar.

Bei Abbruch der Vorwäsche wird die Waschlauge abgepumpt und das Programm mit dem Hauptwaschgang fortgesetzt.

Das Waschmittel muss in den Waschmittelbehälter „I“ gegeben werden!

SCHNELL WASCHEN

Zum Waschen in kürzerer Zeit bei vergleichbarer Waschwirkung zum Standardprogramm. Maximale Beladungsmenge —> Programmübersicht, Seite 36.

BÜGELLEICHT

Mit dieser Option wird Ihre Wäsche bei gleichbleibender Leistung schonender gewaschen. Damit die Wäsche weniger knittert, ist die Schleudergeschwindigkeit geringer.

INTENSIV WASCHEN

Für stark verschmutzte Wäsche, In den Programmen Kochwäsche, Buntwäsche und Pflegeleicht wird die aktive Waschzeit verlängert, Bei Einstellung 30–60°C wird die Waschtemperatur um 4°C erhöht.

SPÜLEN PLUS (je nach Modell)

Speziell für empfindliche und allergische Haut und in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Fügt einen zusätzlichen Spülgang hinzu.

WASSER plus (je nach Modell)

Erhöhter Wasserstand und zusätzlicher Spülgang, verlängerte Waschzeit. Für Gebiete mit sehr weichem Wasser oder zur weiteren Verbesserung des Spülergebnisses.

Besondere Anwendungen

Einweichen

- Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer II einfüllen.
- Programm „Koch/Bunt 30°C“ wählen.
- Taste „Start/Pause“ drücken. Programm startet.
- Nach ca. 10 Minuten Taste “Start/Pause“ drücken. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen und starten.

Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- Wäsche einlegen.
- Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren. Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- Programm „Spülen“ wählen.
- Schleuderdrehzahl einstellen.
- Stärkelösung in Kammer ✿ einfüllen.
- Taste “Start/Pause“ drücken.

Färben / Entfärben

Färben nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Vorgaben des Färbemittelherstellers beachten!

Wäsche nicht in der Waschmaschine entfärben.

Programm ändern

Programm ändern

Vor dem Drücken der Taste „Start/Pause“ 4, sind alle Änderungen möglich.

Wenn Sie während eines Programms Änderungen durchführen, erhalten Sie folgende Signaltöne:
– ein „Piepton“ für alle zulässigen Änderungen,
– ein „Doppelpiepton“ für alle nicht möglichen Änderungen.

- unmittelbar nach Programmstart

Programmwähler 1 auf „Aus“ stellen.
Programm neu wählen und Taste „Start/Pause“ 4 drücken.

- während des Waschprogramms

Das gewählte Programm wird gehalten.
Änderungen sind je nach Programmfortschritt nur bedingt möglich.
Dazu Programmwähler 1 auf „Aus“ stellen.
Beim Programmwechsel von z.B. FEINWÄSCHE auf BAUMWOLLE kann ein Teil des Wassers abgepumpt werden.
Die **Temperatur** kann während eines Programms geändert werden, ohne erneutes Drücken der Taste „Start/Pause“.

Die **Schleuderdrehzahl** kann jederzeit geändert werden.

Alle **Zusatzfunktionen** können während des gesamten Programms aktiviert und deaktiviert werden, sofern ihre Wirkung nicht bereits abgeschlossen ist.

Ausnahmen sind Bügelleicht und Intensiv. Von diesen kann nur jeweils eine ausgewählt werden.
Bei Programm Sportswear (je nach Modell) ist nur die Auswahl der Zusatzfunktion Spülen plus und/oder Auswahl der Schleuderdrehzahl möglich.

- während der Startzeitvorwahl oder Endezeit

Sämtliche Programmänderungen werden während der Startzeitvorwahl berücksichtigt.

Die **Startzeitvorwahl** oder **Endezeit** kann jederzeit geändert werden, z.B. mit Taste 3 auf 18 Stunden.

Durch Drücken der Taste 5 können Sie zwischen der Anzeige **Endezeit, Startzeitvorwahl** und **Restzeit wechseln**

Soll das Programm sofort starten, Startzeitvorwahl zurücksetzen auf 0h und Taste-"Start/Pause" drücken.

Alle möglichen **Zusatzfunktionen** können während der Startzeitvorwahl aktiviert und deaktiviert werden.

- am Programmende

Wenn in der Anzeige A STOP erscheint, kann ein neues Programm gewählt werden ohne den Programmwähler 1 zuvor auf „Aus“ drehen zu müssen.

Schleuderdrehzahl

Einstellen der Schleuderdrehzahl

Mit der Taste [7] kann die Schleuderdrehzahl an die Wäscheart angepasst werden.

Schleudergeschwindigkeiten		Variable			
je nach Modell		**1300**	**1200**	**1100**	**1000**
	KOCHWÄSCHE / BUNTWÄSCHE	1300	1200	1100	1000
	BUNTWÄSCHE mit Vorwäsche	1300	1200	1100	1000
	PFLEGELEICHT*	1000	1000	1000	1000
	WOLLE / SEIDE*	800	800	800	800
	FEINWÄSCHE*	600	600	600	600
	SPORTSWEAR* (je nach Modell)	800	800	800	800
	VON HAND WASCHBARE TEXTILIEN*	600	600	600	600
	QUICK 40° /30min	1000	1000	1000	1000
	SPÜLEN	max	max	max	max
	SCHLEUDERN	max	max	max	max
100	ABTROPFEN**	100	100	100	100
	SPÜLSTOP***	–	–	–	–

* Die Schleuderdrehzahl wird in den Programmen „Pflegeleicht", „Feinwäsche", „Sportswear" und „Wolle / Seide" automatisch begrenzt.

** Abtropfen: Sanftes reduziertes Anschleudern bei 100 U/min.

*** Spülstop: Wäsche verbleibt im letzten Spülwasser.

Spülstop

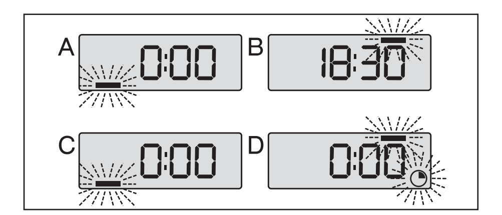
Für empfindliche Textilien und Gardinen. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

ⓘ *Die Wäsche wird kurz zwischengeschleudert in den Programmen „Feinwäsche", „Seide" und "Wolle".*

ⓘ *Anzeigebalken „Schleudern" und „Pause" blinken im Wechsel.*

- **Maschine soll entleert und die Wäsche geschleudert werden.**
  Mit der Taste [7] eine für die Wäscheart geeignete Schleuderdrehzahl wählen. In der Anzeige wird die verbleibende Restzeit angezeigt. Am Programmende erscheint **Stop** in der Anzeige.

- **die Maschine soll entleert werden.**
  Mit der Taste [7] Abtropfen/100 wählen. Die Wäsche wird sanft angeschleudert. In der Anzeige wird die verbleibende Restzeit angezeigt.



Hinweis: *Die Wäsche kann erst entnommen werden, wenn* auf dem Display „**Stop**" angezeigt wird. *Die Trommeldeckel befinden sich oben.* Sie können die Deckel öffnen und die Wäsche herausnehmen.

Sicherheitsfunktionen

Öffnungssicherung des Deckels

Nach Programmstart wird der Deckel verriegelt.

Nach Programmende oder in der Funktion SPÜLSTOP wird der Deckel entriegelt. Wurde ein VERZÖGERTER START oder ENDEZEIT programmiert, bleibt der Deckel während der gesamten Wartezeit vor Beginn des Programms entriegelt.

Soll der Deckel während des Programms geöffnet werden, kurz die „Start/Pause“ - Taste drücken und ca. 1 bis 2 Minuten warten, bis sich die Deckelsicherung entriegelt.

ⓘ *Um Verbrühungen zu vermeiden, wird die Verriegelung solange aufrechterhalten, bis sich die Waschlauge etwas abgekühlt hat.*

Wassersicherung

Während des Betriebs beugt die ständige Wasserstandskontrolle einem eventuellen Überlaufen vor.

Schleudersicherheit

Die Waschmaschine ist mit einer Sicherung ausgestattet, die das Schleudern einschränken kann, wenn eine schlechte Lastverteilung festgestellt wird.
In diesem Fall kann die Wäsche ungenügend geschleudert werden. Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilen und ein erneutes Schleudern wählen.

Überschäumsicherung

Ihre Waschmaschine kann beim Schleudern eine zu starke Schaumproduktion feststellen.

In diesem Fall wird das Schleudern gestoppt und die Maschine entleert.

Das Programm fährt fort. Die Schleuderdrehzahl wird anpaßt und ein zusätzlicher Spülvorgang ausgeführt.



Prüfen Sie vor dem Einschalten , dass die Netzleitung angeschlossen und der Wasserhahn geöffnet ist.

Stellen Sie sicher, dass alle Deckel richtig geschlossen sind.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, am Programmende den Netzstecker zu ziehen und den Wasserhahn zu schließen.

Nach einem Stromausfall setzt das Programm beim Wiedereinschalten dort fort, wo es unterbrochen wurde.

PROGRAMME FÜR PRÜFUNG UND ENERGIEETIKETTIERUNG GEMÄß RICHTLINIE 2010/30/EU MIT KALTWASSER (15 °C)

- Koch/Bunt 60 °C : ohne Optionen - maximales Schleudern.
- Koch/Bunt 40 °C : ohne Optionen - maximales Schleudern.

Programm	Beladung	Jahresenergieverbrauch	Jahreswasserverbrauch
Koch/Bunt 40/60 °C	5,5/2,75 kg	211 kWh	10 000 l

Reinigen und Pflegen

⚠ Stromschlaggefahr!

Trennen Sie grundsätzlich die Waschmaschine zuerst vom Stromnetz.
Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ Explosionsgefahr!

Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

⚠ Frostgefahr!

Bei Frostgefahr Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn trennen und die Maschine vollständig entleeren.

Damit wird überschüssiges Wasser entleert, das sich noch im Behälter befinden könnte.

Gehäuse

Ausschließlich Wasser und Seife verwenden.

Bedienblende, Sockel, usw.

Ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.
Nicht verwenden:

- Scheuerpulver
- Metall- oder Kunststoffschwämme
- Produkte auf Alkoholbasis (Alkohol, Verdünnungsmittel, usw.).

Innenteile

Es wird empfohlen:

- Den Deckel einige Zeit nach dem Waschen geöffnet zu lassen.
- Etwa einmal im Monat die Kunststoff- und Gummiteile des Wannenzugangs mit Seifenlauge reinigen. Gut spülen, damit alle Reste dieses Produkts entfernt werden.
- Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen das Waschprogramm 90°C durchzuführen.

Siebe im Wasserzulauf

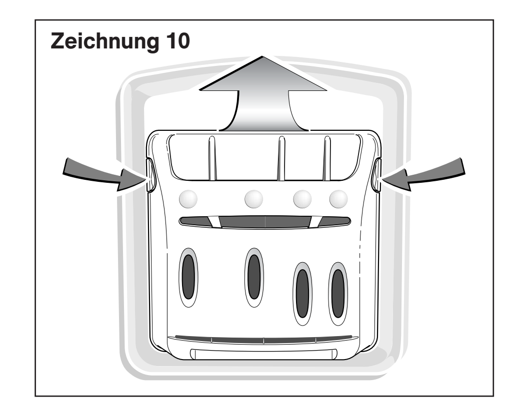
- Es wird empfohlen, die Siebe im Wasserzulauf regelmäßig zu reinigen.

Waschmittelkammer

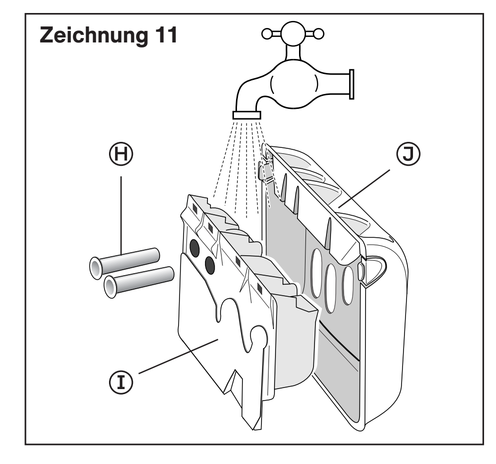
Den Waschmittelbehälter regelmäßig reinigen.
Hierfür:

- Zum Herausnehmen der Waschmittelbehälter gleichzeitig beide Druckpunkte drücken (*Zeichnung 10*). Dieser löst sich aus seiner Kammer *(Zeichnung 10)*.
- Teile Ⓗ an der Behälterrückseite Ⓘ entfernen und von der Frontverkleidung Ⓙ trennen *(Zeichnung 11)*.
- Die Teile unter fließendem Wasser ausspülen. Behälter vollständig entleeren.
- Alle Komponenten wieder in der richtigen Reihenfolge zusammenfügen. Waschmittelkammer wieder unter dem Maschinendeckel einrasten.

Zeichnung 10



Zeichnung 11



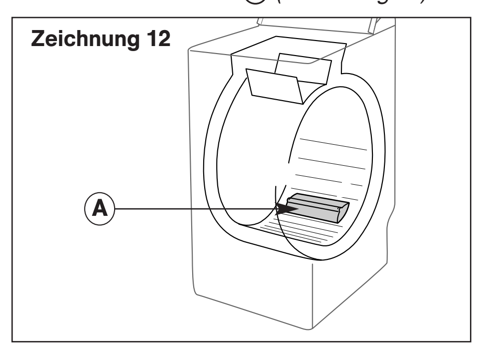
Reinigen des Filters

⚠ **Sollte der Pumpenfilter nicht regelmäßig gereinigt werden, kann dies die Leistung der Maschine beeinträchtigen.**

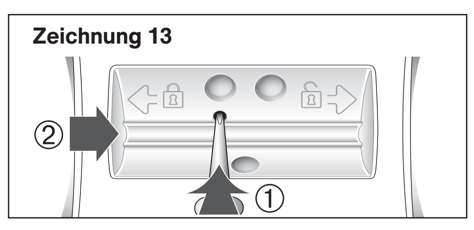
Reinigen des Pumpenfilters

Dieser Filter sammelt Flusen und kleine Gegenstände, z.B. abgelöste Knöpfe, die in den Behälter gefallen sind.
Zum Reinigen wie folgt vorgehen:

- Die Trommeldeckel öffnen.
  Am Boden der Trommel befindet sich der Wäschemitnehmer Ⓐ *(Zeichnung 12)*.



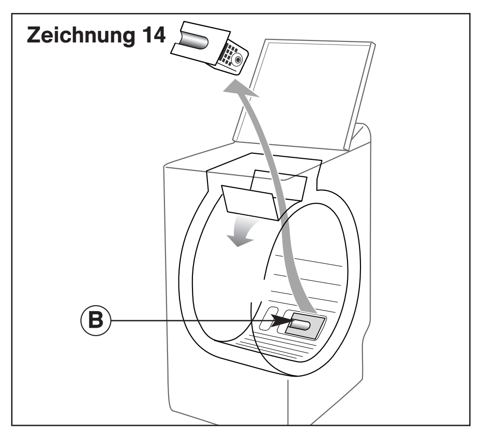
Dieses Teil entriegeln *(Zeichnung 13)*.



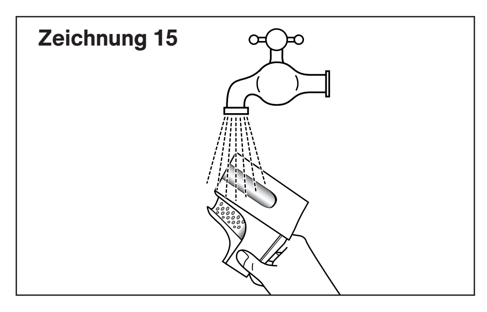
Hierfür:

- Einen Stift (beispielsweise einen Bleistift oder einen Schraubendreher) in das Loch auf Teil Ⓐ stecken.
- Diesen Stift nach unten drücken und gleichzeitig das Teil Ⓐ nach rechts schieben bis es ausrastet.
- Das Teil Ⓐ entfernen.

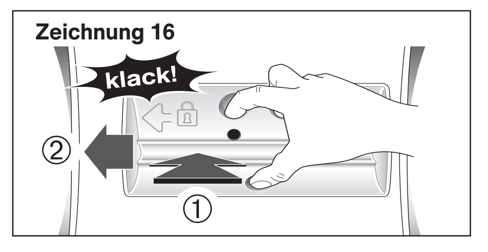
- Die Trommel mit geöffneten Deckeln leicht zur Vorderseite der Maschine drehen *(Zeichnung 14)*.



- Pumpenfilter Ⓑ aus seiner Aufnahme nehmen *(Zeichnung 14)*.
- Fremdkörper und Flusen entfernen.
- Filter unter fließendem Wasser reinigen *(Zeichnung 15)*.

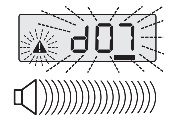


- Den Filter wieder bis zum Anschlag in die Aufnahme drücken.
- Wäschemitnehmer Ⓐ wieder einsetzen. Nach links schieben bis Teil Ⓐ hörbar einrastet *(Zeichnung 16)*.



Angezeigte Fehler selbst beheben

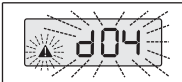
In diesem Kapitel erklären wir Ihnen, wie Sie kleine Probleme leicht selbst beheben können.
Die Waschmaschine zeigt Störungen im Anzeigefeld an.

Blinkende Anzeige	Ursachen / Abhilfen
	**Kein Wasserzulauf: Der Wasserhahn ist nicht geöffnet.** • Einige Zeit nach Start des Programms: - Das Programm läuft nicht weiter, - blinken das Warnsignal und die Meldung d01, - der 3. untere Balken der Anzeige leuchtet, - ertönt ein anhaltender Piepton. • Wenn Sie ENDEZEIT oder ein VERZÖGERTER START gewählt haben, läuft die Zeit ab bis zum Programmstart. Einige Zeit danach Signale und Anzeigen wie oben beschrieben. • Abhilfe: - Öffnen Sie den Wasserhahn, - Drücken Sie die Taste „Start/Pause“. - Das Programm startet erneut. • Dieser Fehler kann auch durch einen fehlerhaften Anschluss des Wasserzulaufschlauchs verursacht werden (siehe Kapitel ANSCHLIEßEN - WASSERZULAUF). Bei Aquastopschlauch prüfen, ob Sicherheitsfunktion am Wasseranschluss ausgelöst hat - Sichtfenster rot. Abhilfe: Aquastopschlauch ersetzen.
	**Pumpenfilter verstopft.** Den Pumpenfilter reinigen (siehe Kapitel REINIGEN DES FILTERS) und erneut das Programm mit der Taste „Start/Pause“ starten. Abwasserschlauch prüfen : Der Anschluss darf nicht verstopft sein (siehe Kapitel ANSCHLIEßEN - WASSERABLAUF).
	**Lage des Abwasserschlauchs prüfen.** Der Anschluss darf nicht verstopft sein (siehe Kapitel ANSCHLIEßEN - WASSERABLAUF).
	**Trommel blockiert.** Prüfen, ob ein kleines Wäschestück (z. B. Taschentuch, Strumpf...) zwischen Behälter und Trommel geraten ist. Für den Zugriff zum Behälterboden wird auf das Kapitel REINIGEN DES FILTERS verwiesen.
	**Türsicherheit: Deckel nicht richtig geschlossen.** • Nach Start des Programms oder nach einer Pause: - das Programm läuft nicht weiter, - blinken das Warnsignal und die Meldung d07, - der 4. untere Balken der Anzeige leuchtet, - ertönt ein anhaltender Piepton. • Wenn Sie ENDEZEIT oder ein VERZÖGERTER START gewählt haben, läuft die Zeit ab bis zum Programmstart. Einige Zeit danach Signale und Anzeigen wie oben beschrieben. • Abhilfe: - Schließen Sie den Deckel der Waschmaschine,, - Drücken Sie die Taste „Start/Pause“. - Das Programm startet.

Angezeigte Fehler, die den Einsatz des Kundendienstes erfordern

⚠ **Prüfen Sie bitte, ob die Anzeige nicht einem Fehler entspricht, den Sie selbst beheben können (siehe vorhergehende Seite).**

Nachfolgende Anzeigen erfordern den Einsatz des Kundendienstes:

Blinkende Anzeige				**usw.**

Falls diese Anzeigen erscheinen:
- Programmwähler auf „Aus“ stellen
- Netzstecker für 10 s ziehen
- Netzstecker erneut einstecken
- Programm wählen und neu starten.

Sollte der angezeigte Fehler bestehen bleiben, ist der Kundendienst zu verständigen.

⚠ **Waschmaschine vom Stromnetz trennen und Wasserhahn zudrehen.**

Was tun wenn...

Wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können:
- Programmwähler auf Aus stellen.
- Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- Wasserhahn zudrehen.

 **Stromschlaggefahr !**

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Problem	Mögliche Ursache / Abhilfe
Das Programm startet nicht	• Das Programm wurde unvollständig gewählt: - Taste „Start/Pause" ist nicht gedrückt. - Programmwähler steht auf Stop-Position. • Die Waschmaschine wird nicht mit Strom versorgt: - Prüfen, ob der Netzstecker eingesteckt ist. - Sicherungen prüfen. • Der Wasserhahn ist geschlossen. • Der Zulaufschlauch ist geknickt. • Der Deckel ist nicht richtig geschlossen. • Kindersicherung aktiviert? Siehe Seite 19. • Siebe im Wasserzulauf verstopft. –>Siebe reinigen.
Starke Vibrationen beim Schleudern	• Die Transportsicherungen wurden nicht vollständig entfernt: - Prüfen, ob alle Transportsicherungen entfernt wurden. (siehe Kapitel ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN) • Der Boden ist nicht waagerecht. • Die Waschmaschine ruht auf den beiden „vorderen" Fußrollen. - Den Hebel der Mobilität nach rechts drücken.
Die Wäsche wurde nicht oder nicht ausreichend geschleudert	• Sie haben ein Programm ohne Schleudern, z. B. „Abtropfen" gewählt. • Das Unwuchtkontrollsystem hat eine schlechte Verteilung der Wäsche in der Trommel festgestellt: - Die Wäsche neu sortieren und erneut Schleudern wählen.
Wasseraustritt an /unter der Maschine	• Entleerungsschlauch ist schlecht in die Abwasserleitung eingeführt. • die Anschlüsse des Wasserzulaufschlauchs an der Maschine und am Wasserhahn sind undicht: - Dichtungen und Anschlüsse prüfen.
Die Maschine pumpt nicht ab	• Es wurde „Spülstop" gewählt. • Der Abwasserschlauch ist geknickt oder gequetscht. • Abwasserschlauch auf Boden legen und Wasser in einem geeigneten Gefäß auffangen. ⚠ Bei Aquastop-Ausführung unbedingt Schlauchhalter wieder einsetzen ! • Der Filter der Entleerungspumpe ist verstopft: - diesen reinigen (siehe Kapitel REINIGEN DES FILTERS)
Der Deckel lässt sich nicht öffnen	• Das Programm ist noch nicht abgelaufen. Der Deckel bleibt während der gesamten Programmdauer verriegelt.
Die Trommeldeckel öffnen sich zu langsam	• Die Waschmaschine wurde lange nicht benutzt. • Die Waschmaschine befindet sich in einem zu kalten Raum. • Waschmittelreste (Pulver) blockieren die Scharniere. - Pulverreste beseitigen.
Zeitanzeige blinkt	• Kurzzeitiger Netzausfall Uhr einstellen.
Anzeige Uhrzeit ungenau	• kein Fehler, da keine konstante Netzfrequenz 50Hz • Uhrzeit neu einstellen. • Genauigkeit der Zeitanzeige von Schwankungen der Netzfrequenz abhängig.

Was tun wenn...

Problem	Mögliche Ursache / Abhilfe
Die Programmdauer wird während des Programmablaufs verkürzt oder verlängert	Es handelt sich nicht um einen Fehler. Die zu Programmbeginn angezeigte Dauer wird je nach eingelegter Wäschemenge aktualisiert. Dadurch wird ein einwandfreies Waschergebnis sowie ein optimaler Wasser- und Stromverbrauch sichergestellt. Das Sicherheitssystem für den Schleudergang und den Schaumschutz kann die zunächst angezeigte Dauer verlängern.

Kundendienst

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen - insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine - steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Können Sie die Störung nicht selbst beheben (Was tun wenn...-> Seite 33, 34), wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden. Die Kontaktdaten für den nächstgelegenen Kundendienst finden Sie hier bzw. im Kundendienst-Verzeichnis (je nach Modell). Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E–Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

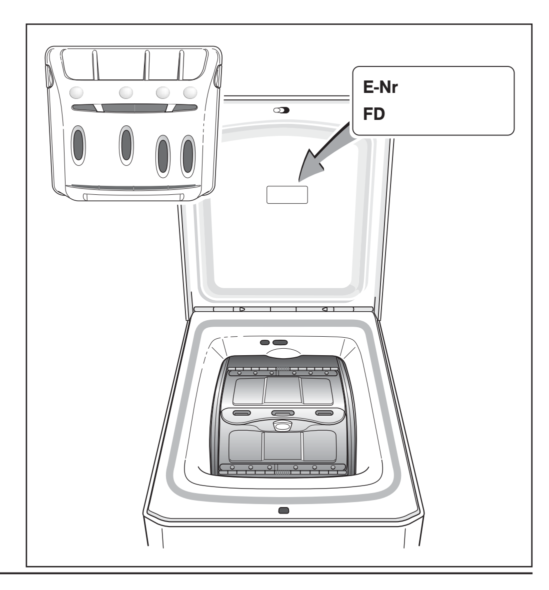
Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite: http://www.bosch-home.com

- ☎A 0810 240 260
- ☎D 01801 22 33 55 (3,9 ct / min aus dem Festnetz, Mobil ggfs. abweichend)
- ☎CH 0848 840 040

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers. Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern durchgeführt wird, die mit den Original-Ersatzteilen ausgerüstet sind.

Sie finden die E-Nr. hinter dem Waschmittelbehälter.

Hinweise zum Herausnehmen siehe Kapitel REINIGEN UND PFLEGEN.



Aqua-Stop-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu fogenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.

2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräres.

3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.

4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Zur Auswahl des für die Wäsche am besten geeigneten Programms die Angaben auf den in den meisten Wäschestücken angebrachten Etiketten befolgen.

Programmtabelle

Wäscheart	Temperatur (°C) *	Max. Beladung (kg)	Programmdauer (***)	Schnell Waschen	Intensiv Waschen	Spülen plus *	Wasser plus *	Bügelleicht	Abtropfen	Spülstop
KOCHWÄSCHE / BUNTWÄSCHE	30 - 90°	5,5 3,0**	1:42 - 2:27 Std 0:53 - 1:31 Std**	●	○	●	●	○	●	●
BUNTWÄSCHE + Vorwäsche	40°	5,5	2 :16 Std		○	●	●	○	●	●
PFLEGELEICHT	30 - 60°	2,5 2,5**	1:19 - 1:40 Std 0:53 - 1:31 Std**	●	○	●	●	○	●	●
FEINWÄSCHE	30 - 40°	1,0	34 - 44 min			●	●	●	●	●
WOLLE / SEIDE	kalt - 30°	1,5	33 - 36 min			●	●		●	●
Spezialprogramme										
SPORTSWEAR*	40°	2,5	51 min		○	●	●	○	●	●
VON HAND WASCHBARE TEXTILIEN	kalt	1,0	33 min			●	●		●	●
Quick 40° /30min	40°	2,5	30 min						●	●
Sonderprogramme										
SPÜLEN allein		Je nach Textilart	9 - 19 min						●	●
SCHLEUDERN allein			10 - 11 min						●	

* Funktionen oder Optionen je nach Modell

**Programmen mit Option „Schnell Waschen“

● Optionen für Zusatzfunktionen

○ Im Programm nur eine Option möglich

⚠ (***) Die Programmdauer wurde als Mittelwert "ohne Optionen"angegeben.
Während der Startphase (ca. 10 min) wird auf Basis der gewählten Temperatur und der Wäschebeladung (Mengenautomatik) die Programmdauer ermittelt.
- Bei einem Programm mit „Intensiv Waschen“ verlängert sich das Programm um 5 - 17 Minuten.
- Bei einem Programm mit „Spülen plus“ oder „Wasser plus“ verlängert sich das Programm um 9 - 20 Minuten.

ROBERT BOSCH HAUSGERÄTE GMBH

Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 MÜNCHEN
DEUTSCHLAND

0511 de
TW2G00373-00
9000433629